



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung:

Christian Kellermayr
Scharten 102, 4612 Scharten
Email: christian.kellermayr@gmx.at
Tel: +43 (0) 699 814 28 895

Pressereferent:

D.I. Martin Dall

Nachlese Finale zum 38ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Kalwang veranstaltete der PSV-Linz mit dem Slalomkollegiums-Vorsitzenden Alfred Fischer an der Spitze am 5. September den Finallauf zum 38ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup. Mit diesem Kombi-Event aus Slalom-ÖM und OÖ-Cup sind die Linzer Polizeimotorsportler seit Jahren eine wichtige Stütze des Cups, daher an dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke dafür. Das Nennergebnis hatte noch deutlich Luft nach oben, die Veranstaltung und der gebotene Sport an der Strecke waren aber top. Ein verregneter erster Wertungsdurchgang und der dadurch entstandene Druck für die Aktiven in den restlichen Läufen brachte teilweise extrem knappe Zeitabstände und die eine oder andere Überraschung in der Ergebnisliste.

Division I

Christian Bachmaier lief beim Finale zur Hochform auf und holte sich einen klaren Sieg in der Klasse 1 bis 1600ccm. Simon Gugelsberger konnte Thomas Kraxner um 522 Tausendstel auf Platz drei verdrängen, was für Kraxner am Ende noch von großer Bedeutung sein sollte, und Sabastian Haas und Ralf Zehetner belegten die Ränge vier und fünf. Die Jahreswertung in der Klasse geht aber an Kraxner vor Zehetner und Gugelsberger, Bachmaier schob sich mit diesem Sieg an Haas vorbei auf Platz vier. Lukas Haas musste zwei Strafsekunden aufgrund eines Hutfehlers in die Wertung mitnehmen, konnte aber noch 69 Hundertstel Vorsprung auf Sadat Zairi über die Ziellinie retten und gewann damit die Klasse 2 bis 2000ccm. Knapp 8 Zehntel dahinter ging der verbliebene Stockerlplatz an Klaus Riedler vor Lukas Daross. Am Klassensieg von Zairi in der Endabrechnung änderte das aber nichts mehr. Die weitere Reihung lautet Daross vor Haas, Georg Schlader und Riedler. Als schnellstem Mann der Division I war Herbert Sommer auch der Sieg in der Klasse 3 über 2000ccm 2 WD vor Markus Rötzer und Markus Huber nicht zu nehmen. Karl Heinz Schauerl schrammte um 231 Tausendstel am Stockerl vorbei und Ines Sommer musste sich aufgrund eines Hutfehlers in der Wertung mit Platz fünf statt drei begnügen. Der Klassengesamtsieger 2026 heißt aber trotzdem Markus Rötzer. Herbert Sommer holt sich einen Zähler vor Gruber den zweiten Platz, Ines Sommer wird vierte und Schauerl komplettiert die ersten fünf. Der Sieger in der Klasse 4 über 2000ccm 4WD wurde in Abwesenheit von Tabellenführer Robert Aichlseder teamintern zwischen Markus und Michael Sorg ermittelt, wobei sich am Ende Markus durchsetzen konnte. Die meisten Punkte in der Saison sammelte aber Robert Aichlseder, der damit die Klasse vor Markus und Michael Sorg, Helmut Kienzl und Manfred Stangl gewinnen konnte. Division I Gesamtsieger aus 2025, Martin Gradwohl trat für einen „Gasteinsatz“ in der Klasse 8 Sammelklasse an und gewann diese vor Martin Eilmer, gesamt lautet die Reihung aber umgekehrt, da steht Eilmer auf dem obersten Treppchen.

Da Kraxner beim Finale in seiner Klasse „nur“ auf Platz drei kam, konnte Robert Aichlseder in der Gesamtwertung der Division I trotz einem Rennen weniger zwei Punkte Vorsprung retten und ist nun nach neun Gesamtsiegen in der Division II erstmals auch OÖ-Cup-Sieger der Division I. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen mit jeweils nur einem Punkt Abstand Thomas Kraxner, Martin Eilmer und Markus Rötzer. Rang fünf geht an Sadat Zairi einen Punkt vor den ex-aequo sechstplatzierten Markus Sorg und Ralf Zehetner.



Division II

Gerhard Nell konnte sich mit einer starken Leistung in der Klasse 5 bis 1600ccm durchsetzen und feierte seinen zweiten Saisonsieg vor Martin und Franz Dall. Als einziger der Klasse im ersten Durchgang noch im Trockenen unterwegs musste sich Gerhard Schauppenlehner nach anfänglicher Führung am Ende mit Platz vier zufriedengeben. Die Jahreswertung ging aber an Martin Dall vor Nell und Franz Dall. Thomas Kraxner und Birgit Löschnig klassierten sich auf den Rängen vier und fünf. In der Klasse 6 bis 2000ccm lautete die Reihung Georg Schlader vor Jürgen Antensteiner und Andreas Ortner, wobei aber Ortner sein waidwundes Auto im zweiten Durchgang nur mehr ins Ziel schleppen und zum Dritten gar nicht mehr antreten konnte. In der Endabrechnung setzte sich Newcomer Antensteiner durch, Platz zwei und drei gingen an Schlader und Lukas Schwarz vor den nur durch einen Punkt getrennten Michael Schellhorn und Christian Ebner sich auf den Tabellenrängen vier und fünf. Standesgemäß mit Tagesbestzeit und schnellster Einzellaufzeit holte sich Mario Mayr neben dem Klassensieg bei den Rennautos über 2000ccm vor Martin Eilmer auch den Gesamtsieg in der Division II und krönte sich damit zum fünften! Mal in Folge zum OÖ-Cup-Sieger dieser Division. Platz zwei in der Cup-Wertung geht an Martin Dall vor Jürgen Antensteiner, dem gleich in seiner ersten Saison dieser tolle Erfolg gelingt vor den ex-aequo viertplatzierten Gerhard Nell und Roland Luger.

Da in der Division III Formelfrei diesmal niemand am Start war blieben natürlich auch die Punktestände unverändert. Die Jahreswertung geht an Josef Hörmann vor Gerold Keusch und Johann Rohregger. Mit Martin Walcher, Alexander Wechselberger und Michael Dolzer belegen hier sogar drei Fahrer punktegleich den vierten Platz.

Mit einer starken Leistung zum Abschluss holte sich Ines Sommer ihren ersten Saisonsieg in der Damenklasse und konnte Birgit Löschnig und Sabine Reinthaler auf die Ränge zwei und drei verweisen. Sandra Maier blieb zwar in der Tageswertung nur der undankbare vierte Platz, im Gesamtklassement konnte sie sich aber Rang drei vor Reinthaler sichern. Der Siegerpokal geht mit Birgit Löschnig nach Kärnten und jener für Platz zwei mit Ines Sommer nach Bayern. Rang fünf belegen punktegleich Maria Perwein und Daniela Marchat.

Der 38te internationale oberösterreichische Automobilslalom-Cup ist damit nach einer kompakten und spannenden Saison entschieden und hat bei den Aktiven mit abwechslungsreichen Strecken auch wieder für viel Fahrspaß gesorgt. Die Preisträger werden im Rahmen der Gesamtsiegerehrung am 21. November im 1A Landhotel Schicklberg geehrt, davor gilt es aber noch am 4. Oktober den OÖ-Cup bei der elften Arbö-Slalom-Trophy in Greinbach zu vertreten.

Bericht: D.I. Martin Dall

Fotos: Robert Kreuzer

Michael Rehak Rehak Photography





